



Adorfer Stadtbote



www.adorf-vogtland.de · Monatlich kostenlos für jeden Haushalt · Nummer 04 · 08. April 2026

Amtsblatt der Stadt Adorf/Vogtl. mit seinen Ortsteilen Leubetha, Jugelsburg, Remtengrün, Gettengrün, Freiberg, Rebersreuth, Arnsgrün

Redaktion: Frau Schmidt 037423-575-14 · stadtbote@adorf-vogtland.de · Anzeigen: 037467-289823 · medien@grimmdruck.com · Nächster Stadtbote: 13.05.2026 · Redaktionsschluss: 06.05.2026

Frühjahrskonzert unserer Musikschule fröhlich und beschwingt in den Frühling

Während der Frühling noch auf sich warten ließ, wärmten und erfreuten viele schöne Melodien die Herzen der Zuhörer in der wie-

derum vollen Aula. Das Konzert eröffneten zusammen mit Schulleiter Michael Hiller die erfahrenen Musikschülerinnen Lana Meixner

und Leni Radecker, als sie das Gedicht „Der Frühling ist die schönste Zeit“ von Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848) vortrugen. Das traf genau den Nerv des Abends, das machte Lust auf Neues. Und so gehörte die Bühne fortan kleinen und großen Musikanten. 19 Solisten und 47 Musikanten in 5 Ensembles sorgten mit insgesamt 28 Darbietungen für ein wahrlich buntes Programm. Sehr angenehm war das gespannte und aufmerksame Zuhören aller Anwesenden und Mitwirkenden. So erreichten die Musikstücke wie gewohnt alle Gehörgänge, sorgten ebenso für Entspannung wie auch für Begeisterung und so manches Mitfiebern. Alle Musikanten durften mit Stolz zeigen, was sie erlernt haben. Dafür spreche ich persönlich allen Mitwirkenden und Helfern – Musikschülern und meinem Team - ein großes Lob aus! Das ist musische und menschliche Bildung, die prägt. Einzel- und Gruppenleistungen haben beide ihren Sinn und ihre Wertigkeit. Und jede einzelne Darbietung ist nur durch Freude, Fleiß und eine Portion Mut möglich, bravo! Und so klang nach ca. 90 Minuten voll handgemachter Musik ein schöner Abend aus, der in seiner Wirkung sicher positiv nachklingen wird.

Mit musikalischen Grüßen,
Michael Hiller



Eren Celebi mit Herrn Wunderlich am Flügel

Paula Leonhardt am Violoncello



Eintauchen.
Entdecken.
Staunen!



ERLEBNISMUSEUM
Perlmutter



30
JAHRE
VOGTLAND
KREIS

»Gemeinsam eins - seit 1996.«
www.vogtlandkreis.de/30 Jahre

Adorfer
Tulpenmarkt

Leckereien und regionale Produkte



Die Stadt

blüht auf!

11. April
10.00 - 16.00 Uhr

auf dem historischen Markt

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. und der Einrichtungen

Standesamt: Tel.: 037423/ 575-37 – nur mit Termin
E-Mail: standesamt@adorf-vogtland.de Die regulären Öffnungszeiten sind außer Kraft gesetzt. Bitte um Terminvereinbarung!

Einwohnermeldeamt: Tel.: 037423/ 575-29 – nur mit Termin
E-Mail: meldeamt@adorf-vogtland.de Die regulären Öffnungszeiten sind außer Kraft gesetzt. Bitte um Terminvereinbarung

Rathaus, Tel. 037423 / 575 – 0
Alle übrigen Bereiche des Rathauses sind zu folgenden Zeiten geöffnet:
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Kleiderkammer: Tel. 037423 / 575-25 oder 575-14
Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Klein Vogtland/Botanischer Garten Tel. 037423 / 48060
täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Museum: Tel. 037423 / 2247
täglich 10.00 – 17.00 Uhr (Montag Ruhetag)

Aus dem Stadtrat

In der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 30.03.2026 wurden vom Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 16/2026 – SR-BV-Nr. 05/2026

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stellt den geprüften Jahresabschluss der Stadt Adorf/Vogtl. zum 31.12.2024 mit folgendem Ergebnis fest:

Bilanzsumme:	60.100.739,52 €
Ergebnisrechnung	
ordentliche Erträge:	10.523.113,02 €
ordentliche Aufwendungen:	10.102.927,60 €
ordentliches Ergebnis	420.185,42 €
außerordentliche Erträge	6.266,76 €
außerordentliche Aufwendungen	221,40 €
Sonderergebnis	6.045,36 €

Der Überschuss im ordentlichen Ergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss im Sonderergebnis wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Finanzrechnung	
Änderung des Finanzmittelbestandes 2024	-355.938,76 €
Endbestand an Zahlungsmitteln Ende 2024	1.620.642,57 €
einstimmig beschlossen	Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss-Nr. 17/2026 – SR-BV-Nr. 08/2026

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. beschließt den Verkauf des Flurstücks 2269v Gemarkung Adorf mit dem aufstehenden Gebäude zu einem Verkaufspreis von 30.000,00 Euro. Die Kosten des Erwerbs trägt der Käufer.
einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

Beschluss-Nr. 18/2026 – SR-BV-Nr. 09/2026

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. stimmt der Beauftragung eines Fachplaners zur Variantenuntersuchung für die notwendigen Arbeiten am Gebäude Elsterstraße 69 (Stadion) zu.
einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 2

Außerdem wurden der Abwägungsbeschluss und der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Wohngebiet „An den Korbweiden“ gefasst. Diese werden separat bekanntgemacht. Beschlüsse, die verfahrenstechnische Dinge im Stadtrat betreffen, sind nicht aufgeführt.

Die Stadtverwaltung Adorf/Vogtl. informiert

- Der **Technische Ausschuss** tagt am **21.04.2026 um 19.00 Uhr** im Ratssaal.
- Der **Hauptausschuss** tagt am **28.04.2026 um 19.00 Uhr** im Ratssaal.
- Der **Stadtrat** tagt am **11.05.2026 um 19.00 Uhr** im Ratssaal.

Stadt Adorf/Vogtl.

Ortsübliche Bekanntmachung des Beschlusses des Bebauungsplans Wohngebiet „An den Korbweiden“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Adorf/Vogtl. hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.03.2026 (Beschluss-Nr. 15/2026) den Bebauungsplan Wohngebiet „An den Korbweiden“ in der Fassung vom März 2026 als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan in der Fassung vom März 2026 wurde gebilligt. Der Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit der Bekanntmachung dieses Beschlusses tritt der Bebauungsplan Wohngebiet „An den Korbweiden“ in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan Wohngebiet „An den Korbweiden“ bestehend aus:

1. Teil A – Planteil und Teil B – Textliche Festsetzungen
2. Begründung mit Umweltbericht

in der Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Bauamt, Markt 3 in 08626 Adorf/Vogtl. während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Dienststunden:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Mittwoch	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00

Der Bebauungsplan Wohngebiet „An den Korbweiden“ mit der Begründung wird gemäß § 10a Abs. 2 BauGB ergänzend auch in das Internet unter https://adorf-vogtland.de/inhalte/adorf/_inhalt/unsere_stadt/rathaus/bauleitplanung/abgeschlossene_verfahren eingestellt und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/adorf-vogtland/beteiligung/themen/1063214> auf Dauer zugänglich gemacht.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Nach § 215 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Adorf/Vogtl. (Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf/Vogtl.) unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung

oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen
Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Ge-
meinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen
soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht
worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann
diese Verletzung geltend machen.

Adorf/Vogtl., den 01.04.2026
Rico Schmidt (Bürgermeister)



Ende des öffentlichen Teils

Verdienter Bürger der Stadt Adorf

Aufruf zur Einreichung von Vorschlägen für die Ehrung 2026

Wir wollen langjähriges Ehrenamt und Engagement auszeichnen, daher werden in diesem Jahr wieder verdiente Bürger unserer Stadt sowie unserer Ortsteile gesucht. Vorschläge für die Auszeichnung können sowohl von Privatpersonen, Institutionen als auch von Vereinen oder dem Bürgermeister eingereicht werden. Alle Bürger Adorfs und unserer Ortsteile sind aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Diese sind in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen in einem verschlossenen Umschlag bis zum 31.07.2026 Rathaus der Stadt Adorf, Markt 1 abzugeben. Aus den Vorjahren unberücksichtigte Vorschläge werden nicht automatisch in das aktuelle Jahr übertragen, sondern sind neu einzureichen.

Der Titel „Verdienter Bürger der Stadt Adorf/ Vogtl.“ ist ein Bürgerpreis zur Ehrung ehrenamtlich engagierter Bürgerinnen und Bürger von Adorf. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen einer Festveranstaltung, bei der die Stadt das langjährige ehrenamtliche Engagement zum Wohle der Stadt und ihrer Einwohner würdigt. Der Preis ist als Wertschätzung dieser Tätigkeit zu verstehen.

Die Auswahl der Preisträger unter den eingereichten Vorschlägen obliegt der demokratischen Entscheidung des Stadtrates, der darüber in einer nicht öffentlichen Sitzung befindet.

Mit dem Preis können nur Einzelpersonen, keine Gruppen geehrt werden. Der zu Ehrende soll ein Bürger der Stadt Adorf sein. Dies sollte jedoch nicht absolut verstanden werden. Erbringt jemand, der kein Bürger Adorfs ist, außergewöhnliche Leistungen für die Stadt bzw. fördert das Ansehen der Stadt in hohem Grad, kann der Titel in Ausnahmefällen ebenfalls vergeben werden.

Die zu ehrende Person sollte sich langjährig und dauerhaft über ehrenamtliche, freiwillige oder gemeinnützige Arbeit für die Stadt Adorf oder deren Menschen verdient gemacht haben. Berufliche Erfolge werden in diesem Rahmen nicht berücksichtigt.

Geehrt werden können Personen, die sich in einer oder mehreren der folgenden Kategorien engagieren/engagiert haben und/oder bleibende Werte für die Stadt Adorf geschaffen bzw. dieser zu überregionaler Bekanntheit verholfen haben.

1. Natur- und Tierschutz, Naturpflege und Erhalt von Wanderwegen
2. Denkmalpflege, heimatgeschichtlichen Forschung, Brauchtumpflege
3. Kunst, Kultur, Literatur
4. Sport
5. Jugendarbeit
6. Ordnung und Sicherheit, Brand- und Katastrophenschutz
7. Soziales Engagement, Nachbarschaftshilfe, Arbeit mit Hilfsbedürftigen
8. Pflege und Erhalt des gesellschaftlichen Miteinanders

Caritasverband Vogtland e.V.
Selbsthilfe pflegender Angehöriger



Gesprächsgruppe – Angehörige von Menschen mit Pflegebedarf

Herzliche Einladung

Wann? einmal im Monat, montags,
10:00 – 11:30 Uhr

26.1./16.02./30.03./
27.04./18.05./22.06 2026

Wo? „Treffpunkt 62“, Am Kuhberg 62;
Bad Elster



Liebe pflegende Angehörige,

für einen nahestehenden Menschen zu sorgen ist eine wichtige und wertvolle Aufgabe – ohne Ihre Hilfe wären für Ihren Angehörigen viele alltägliche Dinge nicht möglich.

Doch, wie kann man auch gut für sich selbst sorgen?

Bei uns können Sie sich in einer moderierten Gruppe mit anderen Pflegenden über viele Fragen aus Ihrem Pflegealltag auszutauschen, sich gegenseitig auf Entlastungsmöglichkeiten hinweisen sowie praktische Tipps zur Bewältigung des Alltags geben.

Sie sind herzlich willkommen – eine Anmeldung ist jedoch organisatorisch erforderlich.

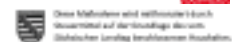
Falls Sie für diesen Zeitraum eine Betreuung für die pflegebedürftige Person benötigen, sprechen Sie uns gerne an.

mit freundlicher Unterstützung durch:



Anmeldung:

Caritasverband Vogtland e.V.
Bergstraße 39 - 08523 Plauen
Tel. 03741 / 148578
E-Mail: selbsthilfe@caritas-vogtland.de




»REFÄNGNIS CREATIVE«
MÖGLICHMACHEREI
Adorf/Vogtl.
regional

Johannisstraße 12
in ADORF

FOTO-AUSSTELLUNG
von Engagierten aus Adorf
und dem oberen Vogtland
#ICHBINEHRENAMT

SuSUN
Musik & Poesie

Freitag
24. April
2026

19:30 UHR
Einlass: 19:00 UHR

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Die Adorfer Feuerwehren ziehen Bilanz

Am 7. März 2026 trafen sich die Feuerwehren aus Adorf und die Ortsteilwehren aus Freiberg, Leubetha, Gettengrün und Remtengrün zur gemeinsamen Jahreshauptversammlung. Im Adorfer Gerätehaus konnten wir als Gäste Kamerad Reichelt vom Kreisfeuerwehrverband und einige Stadträte begrüßen. Der Bürgermeister Rico Schmidt war leider krankheitsbedingt verhindert. Der Stadtwehrleiter Kamerad Schanz begrüßte alle Anwesenden und überbrachte die besten Grüße des erkrankten Bürgermeisters. Anschließend zogen die einzelnen Ortswehrleiter Bilanz über die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres 2025.

Für die Wehr Adorf berichtete Kamerad Mark Träger über ein ereignisreiches Jahr. Am 17. April wurde die neue Ortswehrleitung und der Feuerwehrausschuss gewählt. Ortswehrleiter blieb Kamerad Mark Träger, als sein Stellvertreter erhielt Kamerad Willy Schubert das Vertrauen. Leider legte er per 31.12.2025 sein Amt nieder.

Die Mitgliederzahl der Feuerwehr Adorf betrug per 31.12.2025 42 Kameradinnen und Kameraden, die sich wie folgt aufteilen 34 aktive Kameraden davon 4 mit Doppelmitgliedschaft und 8 Kameraden über 65 Jahre in der Alters- und Ehrenabteilung. Neuaufnahmen hatten wir 2025 leider keine. 25 Pflichtdienste wurden im vergangenen Jahr durchgeführt, die sich wie folgt aufgliedern 1 Mitgliederversammlung, 7 Schulungs- 15 Übungsdienste, 1 Frühjahrsputz, 1 Arbeitseinsatz und 1 Alarmübung. 55 Einsätze mit Alarmierung hatte die Wehr Adorf zu verzeichnen. 4 Brandmeldeanlagen (Täuschungsalarme) 13 Brände (1 Großbrand Scheune in Arnsgrün und vom 5. - 10 Juli 14 Kameraden beim großen Waldbrand in Gorischheide) 30 technische Hilfeleistungen und 8 überörtliche Einsätze. Alle Einsätze konnten erfolgreich abgeschlossen werden. 4803 Stunden wurden von den Kameradinnen und Kameraden bei Einsätzen, Übungsdiensten, sowie bei Aus- und Weiterbildung geleistet. Lehrgänge wurden an der Landesfeuerweherschule und auf Kreisebene besucht. Auch an der geselligen Arbeit beteiligte sich die Wehr. z.B. Knutfest, Höhenfeuer, Weihnachtsmarkt in Krasna und Adorf. Der Jugendwart Kamerad Holger Weigert berichtete von der Arbeit der Jugendfeuerwehr. Sie trafen sich zu 18 Schulungs- und Übungsdiensten, 4 Veranstaltungen zur Öffentlichkeitsarbeit und einer mehrtägigen Ferienfreizeit. Per 31.12.2025 besteht die Jugendfeuerwehr aus 31 Mitgliedern, 2 Mädchen und 29 Jungen. 6 neue Mitglieder konnten wir im vergangenen Jahr begrüßen. Leider mussten wir 2 sehr Aktive aus unseren Reihen verabschieden. Mit Erreichen des 16. Lebensjahres sind sie in die Wehr Bad - Elster übergetreten. An Veranstaltungen beteiligte sich die Jugendfeuerwehr - Sommerfest in der Gartenanlage „Schöne Aussicht“, Tag der offenen Tür Zentralschule, dem Kürbisleuchten und am Tag der offenen Tür in der Feuerwehr Adorf. Höhepunkt war natürlich wieder das Zeltlager in Weidigt. Steffan Männel, stellvertretender Ortswehrleiter aus Gettengrün berichtete, die Wehr besteht per 31.12.2025 aus 15 Kameradinnen und Kameraden,

davon 10 Aktive und 5 in der Alters- und Ehrenabteilung. Die Wehr wurde zu 9 Einsätzen alarmiert, 10 weniger als 2024, davon 8 Brandeinsätze, ein Großteil als Fehl- und Täuschungsalarme. Einzig der Großbrand am 20. Juni in Arnsgrün. Die Ausbildung erfolgte nach dem Dienstplan, dabei leisteten die Kameraden 590 Stunden. Mit der Errichtung einer Zisterne und der Sanierung des Löschteiches am Reiterhof hat sich die Löschwasserversorgung im Ort etwas entspannt. Außerdem arbeitet die Feuerwehr sehr eng mit dem Dorf- und Heimatverein zusammen. Sie unterstützen sich bei Festen und Veranstaltungen. Thomas Muck, Ortswehrleiter von Leubetha berichtete, der Personalbestand beträgt per 31.12.2025 30 Mitglieder, davon 20 Aktive und 10 Kameraden in der Frauen- und Ehrenabteilung. Die Wehr wurde zu 16 Einsätzen alarmiert. 6 Technische Hilfeleistungen und 10 Brandeinsätze - Großbrand der Scheune in Arnsgrün und Brand der Strohballen an der B 283. Ansonsten Fehl- und Täuschungsalarme. Es wurden 19 Dienste abgehalten - 7 Schulungs- und 10 Übungsdienste, 1 Frühjahrsputz und die Jahreshauptversammlung. Bei Einsätzen und Übungen leisteten die Kameraden 760 Stunden Ehrenamt. Bemerkenswert muss noch die gute Zusammenarbeit mit dem Dorf- und Heimatverein. Gemeinsam wurde das Höhenfeuer, Spielplatzfest und ein Lampionumzug organisiert. Kamerad Michael Braun, Ortswehrleiter von Remtengrün berichtete, dass im Jahr 2025 insgesamt 25 Dienste durchgeführt wurden. 8 Schulungs- und 8 Übungsdienste, 1 Frühjahrsputz und Arbeiten rund um das Gerätehaus. Der Personalbestand beträgt per 31.12.2025 14 Kameraden, 1 Kamerad mit Doppelmitgliedschaft, sowie 2 Alters- und Ehrenmitglieder. Zu 9 Einsätzen wurde die Wehr alarmiert. 1 Großbrand der Scheune in

Arnsgrün, ansonsten waren es Fehl- bzw. Täuschungsalarme. 2 Kameraden waren im Juli beim Waldbrand in Gorischheide mit im Einsatz. Bei Arbeits- einsätzen rund um das Gerätehaus leisteten die Kameraden ca. 130 Stunden, sowie bei der Sanierung des Löschteiches ca. 100 Stunden. An Lehrgängen auf Kreisebene nahmen 3 Kameraden teil. Lobend ist die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Heimatverein zu erwähnen. Gemeinsam organisierte man Veranstaltungen und Feste wie das Höhenfeuer, Dorffest, Turmlauf, sowie ein Kinderzeltlager in Remtengrün.

Sven Götze, Ortswehrleiter von Freiberg berichtete, die Wehr hat per 31.12.2025 13 aktive Mitglieder. Auf Grund der Baumaßnahmen am Gerätehaus konnte die Wehr erst ab 28.03. wieder in das Einsatzgeschehen eingebunden werden. Es wurden 4 Schulungs- und 9 Übungsdienste durchgeführt. Zu 7 Alarmeinsätzen wurden die Kameraden gerufen. Der Großbrand in Arnsgrün und der Brand der Strohballen an der B 283, der Rest waren Fehl- bzw. Täuschungsalarme. Höhepunkt für die Freiburger Wehr war die Einweihung und Übergabe des neuen Gerätehauses, verbunden mit dem 100-jährigen Jubiläums. Die Festveranstaltung, eine Schauübung, Technikschaу, sowie Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto aus Adorf wurde den Gästen geboten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Lobend wurde auch die gute Zusammenarbeit mit dem Dorf- und Heimatverein bei der Organisation von Veranstaltungen und Festen erwähnt. Nach den Berichten vom vergangenen Jahr wurden Beförderungen und Auszeichnungen vorgenommen.

Geehrt wurden

für 10-jährige Zugehörigkeit
für 25-jährige Zugehörigkeit
für 40-jährige Zugehörigkeit

Danny Walther
Karsten Wichmann
Jens Fügemann, Heiko Bock,
Rene Donath, Steffen Schaar
Steffen Neudel, Andreas Sehr,
Hans - Jürgen Schneider

für 50-jährige Zugehörigkeit

M. Hofmann, FFW Adorf



Im Bild links Andreas Sehr, rechts Steffen Neudel, nicht im Bild Hans - Jürgen Schneider

Einsatzgeschehen der Feuerwehr Adorf im Monat März 2026

03. März 2026 Brand Freifläche

Um 16:03 wurde die Feuerwehr Adorf zu einem Einsatz an die Lessingstraße in Adorf alarmiert. Eine unklare Rauchentwicklung wurde gemeldet. Am Einsatzort brannte eine Wiesenfläche von 20 x 50 m. Mit Wasser aus den Tanks der Löschfahrzeuge wurde der Brand schnell gelöscht. Mit Hilfe der Wärmebildkamera wurde die Temperatur an der Einsatzstelle kontrolliert und danach an die Polizei übergeben. Die Feuerwehr Adorf war mit ELW, dem HLF 20/16, dem GTLF, dem MLF, sowie 14 Kameraden 1 Stunde im Einsatz.

04. März 2026 Brandmeldeanlage

Um 6:14 wurde die Feuerwehr Adorf zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage in die Buffet Crampon GmbH in Markneukirchen am Isaak - Eschenbach - Platz alarmiert. Es kam an einer Absauganlage zu einem Brand, der durch die Markneukirchner Kameraden bekämpft wurde. Nach einem kurzen Aufenthalt im Bereitstellungsraum kam für alle nachrückenden Kräfte die Meldung „Kräfte und Mittel ausreichend“. Somit war für die Adorfer Kameraden der Einsatz beendet. Am Einsatz beteiligt waren die Wehren

aus Markneukirchen und Ortsteilwehren, Adorf, Bad - Elster, Klingenthal und Schöneck. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, DLAK 23/12, dem MLF, dem GTLF, sowie 15 Kameraden 45 Minuten im Einsatz.

08. März 2026 Schuppenbrand

Um 11:46 wurde die Feuerwehr Adorf zu einem Brand einer Garage nach Hermsgrün in die Untere Dorfstraße alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort stand ein Schuppen in Vollbrand. Unter Verwendung mehrerer C - Strahlrohre war der Brand schnell unter Kontrolle. Mit Hilfe der Wärmebildkamera wurde die Temperatur geprüft und anschließend der Brandherd mit Netzwasser besprüht. Im Einsatz waren die Wehren aus Adorf, Leubetha, Wohlbach und Marieney. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem MLF, dem DLAK 23/12, dem GTLF, sowie 23 Kameraden 2 Stunden im Einsatz.

22. März 2026 Tragehilfe

Um 9:55 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf vom Rettungsdienst zur Unterstützung zu einer Tragehilfe in die Forststraße in Adorf gerufen. Ein Patient musste zum Rettungswagen transportiert werden. Die baulichen Gegebenheiten in dem Gebäude machten die Hilfe der Kameraden notwendig. Gemeinsam mit dem Rettungsdienst wurde der Patient dann zum Rettungswagen gebracht. Die Feuerwehr Adorf war mit HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 11 Kameraden 45 Minuten im Einsatz. 3 Kameraden in Bereitschaft.

25. März 2026 Hilfeleistung

Um 2:35 wurde eine kleine Gruppe Kameraden der Adorfer Feuerwehr zu einer Gefahrensituation an die Oelsnitzer - Straße in Adorf gerufen. Ein Gullydeckel war zerbrochen. Er stand senkrecht nach oben, sodass der Abwasserkanal zum Teil sichtbar war. Dadurch entstand eine Gefahr für den Verkehr auf der Bundesstraße B 92. Die Kameraden sicherten die Gefahrenstelle und verständigten die zuständige Straßenmeisterei. Nachdem die Kollegen eingetroffen waren, übergaben die Kameraden die Unfallquelle. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, sowie 2 Kameraden 2 Stunden im Einsatz.

25. März 2026 Tierrettung

Um 10:46 wurden die Kameraden der Feuerwehr Adorf zur Unterstützung mit der Drehleiter nach Bad - Elster in die Prof. - Paul - Köhler - Straße, Forststraße gerufen. Eine Katze befand sich hoch oben in einem Baum und kam nicht mehr herunter. Als die Kameraden versuchten vom Korb der Drehleiter aus die Katze zu retten, kratzte und biss sie um sich und zog es vor zu flüchten. Die Feuerwehr Adorf war mit dem DLAK 23/12, sowie 3 Kameraden 1 Stunde im Einsatz. 5 Kameraden in Bereitschaft.

26. März 2026 Schornsteinbrand

Um 9:44 wurde die Feuerwehr Adorf, sowie die Ortsteilfeuerwehren zu einem Schornsteinbrand in die Talstraße in Adorf alarmiert. Am Einsatzort kontrollierten die Kameraden den Schornstein und das Wohnhaus, konnten jedoch keinen Brand feststellen. Die Feuerwehr Adorf war mit dem ELW, dem HLF 20/16, dem DLAK 23/12, sowie 16 Kameraden 45 Minuten im Einsatz.

M. Hofmann, FFW Adorf



Geflügelverkauf bei RHG Adorf

am Freitag, 10. April von 9.30-10.00 Uhr

15 Hühnerrassen, Enten, Gänse, Masthähnchen, Perlhühner, Wachteln

Geflügelhof Jahn



Savo
WELLNESS
PRODUKTE
www.Savo.de

Hot Tub's –
ein heißes Bad unter freiem
Himmel! Aufgeheizt durch einen
Holzofen. Kommen Sie vorbei in
unsere Ausstellung.

Rockstroh & Sohn GmbH
08248 Klingenthal · Auerbacher Str. 284
Fon 037467-22600 · info@savo.de



Lohnsteuerhilfverein HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.

Mitglied werden → Steuern sparen → ganzjährige Beratung

HILO
Arbeitslosenverbund
Gewerkschaft
www.hilo.de

Wir beraten Arbeitnehmer und Rentner
als Mitglieder im Rahmen unserer
Befugnis nach §4 Nr. 11
Steuerberatungsgesetz
ganzjährig.

Der Mitgliedsbeitrag ist sozial
gestaffelt.

Unsere individuelle Beratung im
persönlichen Gespräch ist durch
nichts zu ersetzen.

Vereinbaren sie rechtzeitig
ihren Termin.

Hier werden sie gut betreut.

SARAH KAISER
Sachbearbeiterin
Gudrun Severin
Beratungsstellenleiterin
08626 Adorf OT Leubetha
Am Hammerberg 2
sarah.kaiser@hilo.de
Telefon 037423 509 809
Öffnungszeiten:
Di + Fr: 9:00 – 12:00 Uhr
Di: 14:00 – 18:00 Uhr

TAG und NACHT erreichbar unter 0172 / 790 32 03



ROZYNEK & BAUER

BESTATTUNGEN

ADORF ~ REICHENBACH

- seit 1979 ein Familienunternehmen mit Tradition -

Reinhold-Becker-Str. 10, 08626 Adorf
Tel.: 037423 / 501 04 oder 0172 / 790 32 03

Auf Wunsch auch HAUSBESUCHE.



Dr. Jacob & Kollege
Steuerberater PartG mbB

Wernitzgrüner Straße 1
08258 MARKNEUKIRCHEN
Tel. 037422 551-0
Fax 037422 55199
www.steuerberatung-jacob.de
info@steuerberatung-jacob.de

STEUERBERATUNG
JACOB

Ev.-luth. Gottesdienste

Aktuelle Änderungen und Informationen finden Sie immer auf unserer Webseite www.kirche-adorf.de.

10. Apr. 16.30 Uhr Start ins Wochenende Andacht am Freitagabend in Wohlbach
 12. Apr. 10.00 Uhr „Die Mutmacher“ Kirche kunterbunt in Adorf inkl. Mittagessen (Mitbringbuffet) team kirche kunterbunt / kinderbibeltage
 19. Apr. 10.00 Uhr Misericordias Domini Gottesdienst in Adorf: Präd. Lange / H. Walz
 26. Apr. 10.00 Uhr Jubilate Gottesdienst mit Konfirmation in Adorf: Pfr. Wagner / Lobpreisteam Bad Elster
 3. Mai 10.00 Uhr Kantate musikalischer Gottesdienst in Adorf: Pfr. Wagner / Chor
 10. Mai 10.00 Uhr Rogate Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in Wohlbach: Pfr. Wagner, G. Solarek

Kindergottesdienst (Kigo): immer parallel zu Predigt- und Abendmahlsgottesdienst (in der schallgetrennten warmen Kinderecke der Kirche gibt es immer eine Kigokiste)
 Gebet für die Gemeinde: montags, 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf
 freitags, 6.35 Uhr per Zoom, Kontakt: Pfr. Wagner
 Friedensgebet: mittwochs, 18.30 - 19.00 Uhr in der Michaeliskirche in Adorf

Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 12.04., 8.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / P M Ziebold
 Sonntag, 26.04., 8.15 Uhr Gottesdienst P M Ziebold

Brotkorb Mittwoch, 15. April, 9.00 Uhr

Anmeldung und Informationen 2 Tage vorher unter 037421/54234, 8 - 12 Uhr

Vermiete sanierte Einraumwohnung

(37,32 m²) in Adorf.

Interessenten melden sich bitte unter der

Telefonnummer 0374 23 - 2117

Gewässer Teil 4: Der Bach aus der Perspektive der Tiere

Wie wird ein Bach zur Wohlfühloase für Lebewesen? Stellen wir uns einen Fisch vor. Wo wird es dem wohl besonders gut gefallen? In einem schnurgeraden Bach mit einer Sohle aus Beton oder Rasengittersteinen und einer kurz gemähten Uferböschung? Oder doch eher in einem Bach mit Sand und Steinen unter den Flossen, schattenspendenden Bäumen, Ästen und Unterständen im Wurzelwerk eines Baumes am Ufer, das als Versteck vor Fressfeinden dient und im Sommer Abkühlung bringt? Wenn man sich das mal vorstellt, dürfte die Antwort schnell klar sein.

Und genau deshalb sollten Gewässer wieder in einen naturnahen Zustand gebracht werden. Damit es wieder mehr Vielfalt an Lebewesen am und im Gewässer gibt. So können sich zum Beispiel wieder Bachforellen ansiedeln und auch Insekten fühlen sich wieder wohl. Denn schließlich profitieren auch wir davon. Für jeden von uns ist es mit Sicherheit viel erholsamer an einem beschatteten und strukturreichen Bach entlang zu spazieren oder dort zu sitzen als z.B. an einer mit Betongitterplatten befestigten geraden Rinne in der prallen Sonne.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.



Foto: Dieser Baum ist ein perfekter Unterstand für Fische und kann vor Fressfeinden schützen und im Sommer Abkühlung bringen (Quelle: LfULG, Richter)

Gepflegte Gärten mit Laube abzugeben

zur Neuverpachtung in der Gartensparte „Deutsche Reichsbahn Adorf“ e.V., Talstraße (alter Bahnhof). Bei Interesse Info unter Tel.: 0172 8049159 März 2026



Tag der offenen Tür an der Grundschule Adorf
Samstag 25.04.26

Klassenzimmer Schulhort

Freut euch auf:

- Trödelmarkt
- Vorstellung Tablet's
- Experimente
- Basteln
- Stationen zu Buchstaben
- Bewegungsangebot mit verschiedenen Sportgeräten
- Schulgarten - herstellen von Samenbomben
- Vorstellung GTA - Angebote
- Kinderschminken
- Glücksrad im Sekretariat

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee & Kuchen gesorgt!

Der Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V. lädt ein zum

Himmel- fahrtsfest



am 14. Mai 2026, ab 10:00 Uhr
an der „Alten Schule“ Gettengrün



Ab 14:00 Uhr gibt's beste Unterhaltung

**Adorfer
Blasmusikanten**



Es gibt Leckereien vom Grill und Fass!

Traditions Höhenfeuer



an der FFW Remtengrün



am **30.04.2026**

ab **19.30 Uhr**



Lampionumzug

Treffpunkt an der „Alten Schule“ Remtengrün um 19.00 Uhr

Für Speis und Trank ist gesorgt

Ihr starker Partner rund um die Immobilie ist jetzt noch besser!

Unsere Experten für Immobilien & Baufinanzierung –
ab sofort unter einem Dach



Sparkasse
Vogtland



Dirk Gruber
Immobilienmakler
Regionalbereich Oberland

☎ 03741 123-6531

✉ dirk.gruber@
sparkasse-vogtland.de

Stefan Marten
Baufinanzierungsberater
Regionalbereiche Oberland
und Plauen

☎ 03741 123-7777

✉ stefan.marten@
sparkasse-vogtland.de



S ImmobilienCenter
Bahnhofstraße 61 in Plauen



[sparkasse-vogtland.de/immobilien](https://www.sparkasse-vogtland.de/immobilien)

Frühlingsprogramm der Kita „Zwergenvilla“ begeistert Jung & Alt



Mit großer Freude und viel Engagement fand unser diesjähriges Frühlingsprogramm statt – ein rundum gelungenes Ereignis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Wir haben hierzu die Senioren der Seniorengemeinschaft „Obers Vogtland“ eingeladen sowie unsere geschätzten Sponsoren und Unterstützer der Kita. Bevor das Programm starten konnte überraschte uns Frau K. Sonntag von der Seniorengemeinschaft: 80 selbst gehäkelte Eiernetze. Diese waren bereits mit bunten Eiern gefüllt, um sich nach dem Programm im Eierweitwurf zu üben. Ein besonderes Highlight war der Auftritt aller Gruppen. Von den Kleinsten aus der Krippe bis hin zu den Vorschülern präsentierten alle mit Stolz ihr Können. Mit viel Applaus und strahlenden Gesichtern wurde jeder Beitrag belohnt – ein Moment, das zeigte, wie viel Herzblut und Vorbereitung in dem Programm steckten. Die Freude war auf beiden Seiten spürbar: Sowohl die Kinder und ihre Erzieherinnen als auch das Publikum genossen die Darbietungen in vollen Zügen. Besonders schön war zu sehen, wie Jung und Alt zusammenkamen und eine lebendige Gemeinschaft bildeten. Auch unsere Senioren waren begeistert und ließen sich von der fröhlichen Atmosphäre anstecken.

Wir blicken dankbar auf ein gelungenes Frühlingsprogramm zurück und freuen uns schon jetzt auf viele weitere gemeinsame Veranstaltungen mit der Seniorengemeinschaft! Ein herzliches Dankeschön auch an Familie Radl aus Hermsgrün: für die bevorstehende Osterzeit wurden der Kita & Hort insgesamt 400 Eier (bunt & natur) gesponsert.

Vielen Dank dafür! Team Kita ZV/ YL



Seniorentanz in Markneukirchen gut besucht

Markneukirchen, 12. März 2026 – Ein rundum gelungener Tanznachmittag lockte am Donnerstag zahlreiche Besucher in die Musikhalle Markneukirchen. Beim „Seniorentanz mit GaudiBu“ erlebten die Gäste einen musikalischen und beschwingten Nachmittag voller guter Laune, Bewegung und Begegnung. Mit 120 Gästen war die Veranstaltung phäno-



menal gut besucht – eine überraschend große Resonanz, über die sich die Organisatoren sehr freuten. Viele Seniorinnen und Senioren nutzten die Gelegenheit, gemeinsam zu tanzen, Musik zu genießen und einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Für beste Stimmung sorgte Marko Focke alias GaudiBu der mit seiner Musik die Tanzfläche schnell rasch füllte und das Publikum begeisterte. Die abwechslungsreiche Musikauswahl lud zum Tanzen, Mitsingen und Klatschen ein und machte den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis. Ein weiteres Highlight war der Überraschungsauftritt der Tanz-AG „Abenteuerland“, die mit einer schwungvollen Darbietung für großen Applaus sorgte. Ein besonderer Dank gilt Nancy Kromlinger, die diese tolle Einlage ermöglicht hat. Die Volkssolidarität und das Sozialwerk Vogtland gGmbH Klingenthal bedanken sich nochmals bei allen ehrenamtlichen Helfern, der Tagesstätte Goldener Herbst und der Musikhalle - die den Seniorentanz mitgetragen haben. Nach dem erfolgreichen Auftakt dürfen sich Tanzfreunde bereits auf den nächsten Termin freuen: Der nächste Seniorentanz findet am 16. April statt, dann mit der Band S.O.S. aus Adorf, die für musikalische Unterhaltung sorgen wird. Der Seniorentanz in der Musikhalle Markneukirchen hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig solche Begegnungsangebote für Gemeinschaft, Lebensfreude und aktive Freizeitgestaltung im Alter sind. Steve Reichelt, Assistent der Geschäftsleitung

Ausstellung #ichbinehrenamt

Dem Ehrenamt ein konkretes Gesicht geben, das ist das Anliegen der Aktion #ichbinehrenamt. Etliche Ehrenämter sind bekannt und jedem geläufig. Ehrenamtliches Engagement bleibt bei vielen Aktivitäten aber oft auch unsichtbar oder im Hintergrund. Die Feuerwehr oder manche Vereine sind sehr bekannt. Aber gilt das auch für freiwillige Helfer in Senioren- und Kindereinrichtungen? Für zum Beispiel Schöffen, Engagierte in losen Initiativen, Wahlhelfer, Wanderwegewarte, Förderer öffentlicher Einrichtungen? Eine Ausstellung soll die Vielfalt der Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements aufzeigen und so den Betrachter ansprechen und inspirieren. 25 Ehrenamtler und ehrenamtliche Teams aus Adorf und dem oberen Vogtland beteiligten sich, es entstanden wunderbare Portraits. Am 27.02.2026 fand eine Dankeschön-Veranstaltung für alle Beteiligten statt, die Bilder konnten erstmals betrachtet werden. Die Portraitreihe soll außerdem auch für Publikationen u.ä. verwendet werden. Die Ausstellung wird öffentlich zu sehen sein bei der nächsten Veranstaltung am 24.04.2026, 19.00 Uhr in der Fronfeste, es gibt stimmungsvolle Live-Musik mit SuSun!

Antje Gößler & Möglichmacherei



Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Adorf/Vogtl., Markt 1, 08626 Adorf, Tel.: 03 74 23 - 5 75 12, Fax: 03 74 23 - 5 75 36, E-mail: stadtbote@adorf-vogtland.de, verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Adorf/Vogtl.: Bürgermeister Rico Schmidt, Herstellung: grimm. media, Oliver Grimm, Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel. 03 74 67 - 28 98 23, info@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com, Druck: VDC, verantwortlich für Textteil: Stadt Adorf/Vogtl., verantwortlich für Anzeigen: Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten, nicht der Verlag verantwortlich. Anzeigenleitung: Oliver Grimm, Telefon: 03 74 67 - 28 98 23, 01 63 - 3 22 45 52, Auflage: 2.200 Exemplare Erscheinungsweise: monatlich

100 Jahre Wohnungsbaugenossenschaft Adorf e.G.

Manchmal etwas in Vergessenheit geraten, weil mit 90 Wohnungen ein relativ kleiner Wohnungsvermieter in unserer Stadt, kann die Wohnungsbaugenossenschaft Adorf e.G. in diesem Jahr auf ein rundes Jubiläum verweisen. Im Februar 1926 von elf Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben, fand zwei Monate später die erste Generalversammlung statt, auf der die künftige Richtung vorgegeben wurde. Günstige Wohnungen für Alle stand von Anfang an im Mittelpunkt unserer Genossenschaft. An den folgenden vier Wohnungsstandorten wurden bis 1938 Häuser gebaut und seitdem verwaltet:

Ecke Goethestr./Lessingstr.

Elsterstr. 78 – 90

Goesmannstr. 25 - 27, 30 – 34, August-Bebel-Str. 15

Markneukirchner Str. 19 – 23

Unterschiedliche Zeiten erforderten stets verschiedene Vorgehensweisen bei Verwaltung und Vermietung - ohne die Grundrichtung aus den Augen zu verlieren. Trotz stets preiswerter Mieten wurden z.B. ab 1990 mehr als 2,5 Mio Euro zur Instandsetzung, Modernisierung und Wärmedämmung eingesetzt. Unterschiedliche Wohnungszuschnitte, dazugehörige Keller- und Bodenräume sind zudem auch heute noch gern angenommene Mieter Vorteile. Auch künftig möchten die Verantwortlichen mit dafür sorgen, günstiges und modernes Wohnen in Adorf anzubieten. Wir freuen uns stets über Interessenten.

Vorstand und Aufsichtsrat

Wohnungsbaugenossenschaft Adorf e.G. www.wohnen-in-adorf.de

Fotos: Goesmannstr. 25-27 vor Baubeginn und heute



Baugrundstück vor 1935
Ecke Goesmannstraße / Hinderburgstraße (August-Bebel-Straße)
Wohnhaus Goesmannstr. 27: 1926 baufertig
Wohnhaus Goesmannstr. 25: 1927 baufertig



Jagdgenossenschaftsversammlungen



Jagdgenossenschaft Adorf

Die Jagdgenossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Adorf findet am **Freitag, den 24.04.2026 um 18.00 Uhr, im Berggasthof „Heiterer Blick“ in Markneukirchen** statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen der Jagdgenossen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstand
2. Rechenschaftsbericht für das Jagdjahr 2025/26
3. Kassenbericht für das Jagdjahr 2025/26
4. Abschussbericht für das Jagdjahr 2025/26
5. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2025/26
6. Verschiedenes / Diskussionen

Jagdgenossenschaft Gettengrün

Die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Gettengrün findet am Freitag, den **08.05.2026 um 18.00 Uhr**, in der **Alten Schule in Gettengrün** statt. Wir bitten um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung des Jagdvorstehers
2. Rechenschaftsbericht für das Jagdjahr 2025/2026
3. Kassenbericht für das Jagdjahr 2025/2026
4. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2025/2026
5. Abschussbericht für das Jagdjahr 2025/2026
6. Verlängerung des Jagdpachtvertrags des Jagdpächters
7. Auszahlung der Jagdpacht
8. Verschiedenes / Diskussionen

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026 der Gartenanlage „Schöne Aussicht“ Adorf e.V.

Termin: 08.05.2026
Beginn: 18:00 Uhr
Ort: Gartensparte „Deutsche Reichsbahn“

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 08.05.2026 um 18:00 Uhr in der Gartenanlage „Deutsche Reichsbahn“ statt. Dazu laden wir Euch recht herzlich ein.

Tagesordnung:

- | | |
|--------|--|
| TOP 1 | Begrüßung und Eröffnung der Jahreshauptversammlung |
| TOP 2 | Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| TOP 3 | Anträge zur Tagesordnung |
| TOP 4 | Beschluss der Tagesordnung |
| TOP 5 | Rechenschaftsbericht des Vereinsvorsitzenden über das Gartenjahr 2025 |
| TOP 6 | Rechenschaftsbericht des Kassenwartes über des Gartenjahr 2025 |
| TOP 7 | Bericht der Revisionskommission |
| TOP 8 | Diskussion zu den Berichten gemäß TOP 6, TOP 7 und TOP 8 |
| TOP 9 | Entlastung des Vorstandes und der Revisionskommission für das Gartenjahr 2025 |
| TOP 10 | Beschlussvorschlag Haushaltsplan für das Gartenjahr 2026 |
| TOP 11 | Beschlussfassung Haushaltsplan 2026 |
| TOP 12 | Vorstellung Kandidaten der zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder und Mitglieder der Revisionskommission |
| TOP 13 | Wahl des neuen Vorstandes und der Revisionskommission |

kurze Pause

- | | |
|--------|---|
| TOP 14 | Bekanntgabe Wahlergebnisse |
| TOP 15 | Allgemeine Diskussion, Planungen, Termine |
| TOP 16 | Schlusswort des neuen Vorstandes |

Anträge zur Tagesordnung können bis sieben Tage vor dem Beginn der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Über Anträge, die erst nach Ablauf der 7-Tage-Frist oder in der Jahreshauptversammlung gestellt werden, darf nur beschlossen werden, wenn 2/3 der anwesenden Stimmberechtigten dem zustimmen.

Anträge können dem Vorstand postalisch an folgende Adresse:

- Bernd Weber, Markt 10, 08626 Adorf oder
- per Email an: gartenanlage.schoeneaussicht@aol.com

eingereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Bernd Weber

Vorstand Gartenanlage „Schöne Aussicht“ Adorf e.V.

Adorf im März 2026



Hausmesse bei Optik Blickfang

Fr 24. April und Sa 25. April 2026
10- 17 Uhr

Diesmal haben wir wieder die
italienischen Kollektionen **KAOS**, **GENESIS**
und **LA MATTA** vor Ort.

Außerdem warten zum Frühlingsstart
ganz besondere Sonnenbrillenangebote
– Sie werden bestimmt fündig.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie.
Ihr Team von Optik Blickfang Bad Elster
Daniela Kollmus & Mareike Wollner



Optik Blickfang

Inh. Daniela Kollmus · Augenoptikmeisterin
Badstraße 3 · 08645 Bad Elster
Tel. 037437-2687 · www.optik-blickfang.com

Jubiläumsglückwünsche durch den Bürgermeister



**Bürgermeister Rico Schmidt überbringt
Ihnen gern persönliche Glückwünsche
zu folgenden Jubiläen:**

Geburtstage: ab dem 80. alle 5 Jahre
Ehejubiläen: Goldene Hochzeit, Diamantene Hochzeit,
Eiserne Hochzeit, Gnadenhochzeit

**Voraussetzungen für eine persönliche Gratulation
durch den Bürgermeister sind:**

- eine Telefonnummer ist uns bekannt
- die Jubilare konnten erreicht werden, um einen Besuch zu vereinbaren
der Geburtstag bzw. das Ehejubiläum ist nicht mit einer Übermittlungssperre belegt

Gewerbejubiläen: ab 25 Jahren, alle 5 Jahre Gratulationsbesuch
ab 5 Jahren alle 5 Jahre im Stadtbote

Für Gewerbejubiläen bitten wir Sie, sich bezüglich einer persönlichen
Gratulation durch den Bürgermeister oder einer Gratulation im Stadtbote
mit uns in Verbindung setzen. Tel.: 037423 575 14 oder 12

E-Mail: stadtbote@adorf-vogtland.de

Auf persönliche Begegnungen und Gespräche freut sich Bürgermeister
Rico Schmidt.

Gewerbejubiläen im April 2026

Der Bürgermeister und die Stadtverwaltung gratulieren zum Geschäfts-
jubiläum und wünschen weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

35 Jahre Zahnarztpraxis Roßbach

35 Jahre Zahnarztpraxis Roßbach

Die Zahnarztpraxis Roßbach blickt auf eine 35-jährige Geschichte zurück. Gegründet wurde sie am 1. April 1991 in den Räumen der ehemaligen zahnärztlichen Ambulanz des Stadtambulatoriums Adorf in der Goesmannstraße 16. Nach umfangreicher Sanierung und Umbau konnte bereits im November 1991 die modernisierte Praxis als Praxisgemeinschaft der beiden Zahnärztinnen Dipl.-Stom. J. Pletz und Dipl.-Stom. K. Roßbach eröffnet werden. Der spätere Abriss des historischen Gebäudekomplexes in der Goesmannstraße 16, dem ehemaligen „Beamtenheim“ der Claviez-Teppichfabrik, machte einen Umzug der Praxis erforderlich. Dank der Unterstützung der Wohnungsgesellschaft Adorf als Vermieter gelang es, das Objekt in der Mittelstraße 6 umzubauen und dort eine moderne Zahnarztpraxis einzurichten. Die Neueröffnung fand am 15. Juni 2007 statt. Nach dem Ausscheiden von Dipl.-Stom. J. Pletz wird die Praxis seit Oktober 2018 von Dipl.-Stom. Kathrin Roßbach als Fachzahnärztin für Allgemeine Stomatologie geführt. Ein besonderer Dank gilt allen ehemaligen Mitarbeiterinnen, die über viele Jahre hinweg engagiert tätig waren – genießen Sie Ihren wohlverdienten Ruhestand. Gleichzeitig konnten neue, qualifizierte zahnmedizinische Fachangestellte für das Praxisteam gewonnen werden, die inzwischen hervorragende Arbeit leisten. Seit dem 1. April 2021 verstärkt



zudem Zahnärztin Luise Roßbach das Team. Nach ihrem Staatsexamen im Jahr 2013 sammelte sie bereits umfangreiche Berufserfahrung, unter anderem im bayerischen Selb und in Adorf. Zum Ende dieses Jahres ist geplant, die Praxis in die Verantwortung von Zahnärztin Luise Roßbach zu übergeben. Frau Dipl.-Stom. Kathrin Roßbach wird der Praxis weiterhin in reduziertem Umfang erhalten bleiben. Das gesamte Praxisteam bedankt sich herzlich bei allen Patientinnen und Patienten für das langjährige Vertrauen und hofft, auch in Zukunft ein verlässlicher Bestandteil der zahnärztlichen Versorgung in Adorf und seinen Ortsteilen zu sein. Die Bürgermeister Rico Schmidt gratuliert im Namen der Stadtverwaltung zum Jubiläum und wünscht weiterhin alles Gute. **Red.**

25 Jahre RHG Bauzentrum Adorf – Danke für Ihr Vertrauen!

Ein Vierteljahrhundert RHG Bauzentrum in Adorf – dieses besondere Jubiläum möchten wir nutzen, um einfach einmal „Danke“ zu sagen. Seit 25 Jahren dürfen wir unsere Kunden aus Adorf und der Region bei ihren Bauprojekten, Renovierungen und Ideen rund um Haus und Garten begleiten. Dieses Vertrauen ist für uns alles andere als selbstverständlich – es ist die Grundlage unseres täglichen Handelns und zugleich unser größter Antrieb. Unser besonderer Dank gilt daher unseren treuen Kundinnen und Kunden, die uns über viele Jahre hinweg ihr Vertrauen schenken. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei unseren zuverlässigen Partnern und engagierten Lieferanten, mit denen wir gemeinsam Lösungen schaffen und Qualität liefern können. Nicht zuletzt gilt unser Dank auch unserem Team vor Ort, das mit Fachwissen, Einsatzbereitschaft und Leidenschaft jeden Tag dafür sorgt, dass unser Bauzentrum ein verlässlicher Ansprechpartner in der Region ist. Wir freuen uns auf die kommenden Jahre – gemeinsam mit Ihnen.

Vorstand und Ihr Team vom RHG Bauzentrum Adorf



Verein Klassische Musik Adorf/V. e.V.

Musikalische Höhepunkte im ersten Halbjahr 2026



9. April 2026, 19.00 Uhr, Johanniskirche Adorf/V.
Orgelkonzert zum 399. Geburtstag von Johann Caspar Kerll
Daniel Seeger spielt an der Orgel von C. E. Schubert
Werke von Johann Caspar Kerll, Johann Jakob Froberger, Georg Muffat u.a.



16. Mai 2026, 19.00 Uhr, Johanniskirche Adorf/V.
Kammerchor Michaelstein
Begleitete Chorlieder aus drei Jahrhunderten
Werke von Mozart, Rollo, Haydn, Beethoven, Schubert, Schumann, Brahms, Hofmann, Dvořák, Wolf u.a.



20. Juni 2026, 19.00 Uhr, Michaelskirche Adorf/V.
Johann Caspar Kerll – Missa cujus toni
Quemadmodum desiderat cervus, Angelorum esca,
Iustus ut palma & Excelsit in justis
– Erstaufführung der Offertoria –
Ensemble Delectus Cantionum



www.klassik-adorf.de

www.klares-wort.de

Baumstumpf- und Wurzelstockentfernung
schnell, günstig, ohne Bagger
www.baumstumpf-raus.de
Tel. 0160 4410366 - Martin Weidel, Hennebacher Str. 28, 08648 Bad Brambach



**Wir feiern Jubiläum
25 Jahre RHG Adorf**



RHG Bauzentrum Adorf
08626 Adorf | Markneukirchner Straße 56
Telefon: 037423 / 78733



15%
auf einen Artikel
Ihrer Wahl
Coupon

Rabatte sind nicht gültig für Sonder- und Angebotspreise, Tabakwaren, Zeitschriften, Bestellware, Betriebskaffe sowie bereits abgeschlossene Kaufverträge. Coupons sind nicht kombinierbar. Nur gültig im RHG Bauzentrum Adorf vom 01.30.04.2026.



Rabatt-Coupon ausschneiden und vor der Bezahlung an der Kasse abgeben.



Wir bilden Dich aus zum
MEDIEN TECHNOLOGE/-IN
Druck

Du hast ...

- mittlerer Schulabschluss
- technisches Verständnis
- sehr gutes Seh- und Farbunterscheidungsvermögen
- handwerkliches Geschick
- gutes Reaktionsvermögen
- Flexibilität & Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit

Du lernst ...

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Planen von Druckaufträgen
- Einrichten von Druckmaschinen (Farbgebung, Passer, Qualitätskontrolle, Messtechniken)
- Drucktechnologien
- Druckweiterverarbeitung
- Instandhalten von Druckmaschinen

Deine Extras

- attraktive Ausbildungsvergütung
- Lehrmittelzuschuss
- Zuschuss zum Erwerb des Führerscheins
- kollegiales Arbeitsumfeld



www.vogtlanddruck.de
bewerbung@vogtlanddruck.de

Klares-Wort.de legt weiter zu

Die Medienlandschaft verändert sich. Jeden Tag ein wenig mehr. Deshalb geht es jetzt beim Verlag grimm.media zusätzlich auch etwas digitaler zu. Die Verlagsprodukte werden ergänzt durch einen Blog und einen »whats app« Kanal.

Beide laufen unter »Klares-Wort.de«

Der Vorteil für den Leser liegt auf der Hand: Aktuelle Nachrichten können taggenau veröffentlicht und ständig aktualisiert werden, man hat Zugang über PC, Tablet oder Smartphone. In die Reportagen können beliebig viele Fotos eingearbeitet werden, die Bildergalerien können in verschiedener Form präsentiert werden.

Probieren Sie es gerne aus, feedback ist erwünscht.

Über den QR Code geht es direkt zu

www.klares-wort.de. Lassen Sie sich überraschen.

O. Grimm



www.klares-wort.de

Der Blog für das Obere Vogtland

BESTATTUNGSHAUS

DOBERNECKER

Adorfer Straße 12
08258 Markneukirchen / V.
Telefon (037422) 2412



Abschied nach 47 Jahren Seniorenhaus Sonnengarten

Am 01.09.1979 begann Frau H. Weber Ihre Ausbildung zur Facharbeiterin für Schreibtechnik im noch damaligen Feierabend u. Pflegeheim Adorf. Im späteren Seniorenheim „Am Waldeck“ wurde die damalige Verwaltungsmitarbeiterin am 01.07.2000 zur stellvertretenden Heimleitung benannt. Am 01.04.2005 erfolgte der Umzug des Seniorenhauses Am Waldeck von der Sorger Straße ins jetzige Seniorenhaus Sonnengarten Am Alten Acker. Die Aufgabe der stellvertretenden Heimleitung übernahm Frau Weber bis heute mit sehr viel Herzblut. Doch nun heißt es Abschied nehmen und Danke sagen. Ab April 2026 geht Frau Weber in Ihren wohlverdienten Ruhestand. Auch Herr Schmidt als Adorfer Bürgermeister lies es sich nicht nehmen Glückwünsche zu überbringen.

Danke für 47 Jahre Engagement und gute Zusammenarbeit! Das Team vom Seniorenhaus Sonnengarten wünscht Fr. Weber und Ihrer Familie viel Gesundheit und eine wunderschöne Zeit!



Deutsche Einzelmeisterschaft Judo U 18 in Leipzig - Nachlese

Nach dem sich Lennox Wascher vom BSV Adorf e.V. überraschenderweise für dieses Event qualifizierte, wollte er nun auch daran teilnehmen und sein Bestes geben. Mit großer Aufregung stand er zum ersten Kampf am Mattenrand und bekam auch gleich einen starken Gegner aus dem 27 Kämpfer umfassenden Starterfeld. Nach kurzer Zeit geriet Lennox in Bedrängnis, aber sein Gegner machte eine Technik, die im Judo verboten ist. Die Kampfrichter berieten sich im Anschluss sehr intensiv und entschieden das sein Gegner disqualifiziert wird. Den zweiten Kampf gab Lennox erwartbar ab und musste in die Hoffnungsrunde. Hier zeigte er, dass er zurecht in Leipzig auf der Tatami steht. Er siegte mit drei Wertungen für gute Wurftechniken und anschließend gab sein Gegner im Bodenkampf vorzeitig auf. Hochmotiviert startete er in den nächsten Fight und zeigte zwei starke Wurfansätze. Diese konnte er aber auf Grund der massiven Gewichtsvorteils seines Gegners nicht erfolgreich abschließen. Beim dritten Versuch wurde er in die Festhalte genommen und konnte sich nicht mehr befreien. Fazit: Es war ein starker Wettkampf und Platz 11 in Deutschland, als jüngster seiner Altersklasse, ist für Lennox ein großer Erfolg. Mach weiter so. **U.Häßner / Trainer**



Veranstaltungsvorschau der Stadt Adorf im April/Mai 2026

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
April				
09.04.26	10:00 - 16:00 Uhr	Kinderbibeltage	St. Michaeliskirche	Ev. Kirchgemeinde Adorf
09.04.26	19:00 Uhr	Orgelkonzert - Johanniskirche Adorf	Johanniskirche	Verein Klassische Musik Adorf/V. e.V.
11.04.26		Tulpenmarkt	Marktplatz	Stadt Adorf
11.04.26	13:00 - 17:00 Uhr	offene Werkstatt; Thema Blumen	Fronfeste	MitMachWerk e.V. Adorf
11.04.26	ab 14:30 Uhr	Vogtländischer Nachmittag in Gettengrün mit der Sohler Heimatgruppe	"Alte Schule" Gettengrün	Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V.
12.04.26	10:00 - 13:00 Uhr	Kirche Kunterbunt trifft Kinderbibeltage	St. Michaeliskirche	Ev. Kirchgemeinde Adorf
15.04.26	9:00 Uhr	Brotkorb Adorf	St. Michaeliskirche	Ev. Kirchgemeinde Adorf
17.04.26	ab 17:00 Uhr	Schnauzer-Turnier	Spartenheim-Birkenwirt	1. Schnauzer Club Adorf zus. mit Gartensparte "Dt. Reichsbahn" Adorf e.V.
20.04. - 25.04.26		Frühjahrsbasar - Artikel rund ums Kind	Markneukirchner Str..	Familienbasar Adorf
30.04.26	ab 18:00 Uhr	Höhenfeuer an der Feuerwehr Adorf	Feuerwehrplatz	FFW Adorf
30.04.26	ab 18:30 Uhr	Besenbrennen auf der Gettengrüner Höhe	Gettengrün	Dorf- und Heimatverein Gettengrün e.V.
30.04.26	ab 19:00 Uhr	Besenbrennen in Jugelsburg	Jugelsburg Am Bergsteig	Dorfclub Jugelsburg
Mai				
09.05.26	11:00 - 16:00Uhr	3. Vereinsfest der Adorfer Vereine	Marktplatz	Stadt Adorf + Adorfer Vereine
09.05.26		Frühling, Familie & Miteinander	Fronfeste	MitMachWerk e.V. Adorf
09.05.26		Volleyball - Kreispokalfinale	Sporthalle Lessingstraße	ESV Lok Adorf e.V.
10.05.26	ab 16:00 Uhr	Königsweihe	Marktplatz	1. Adorfer Schützenverein e.V.

Öffentliche Angebote im Mehrgenerationenhaus Adorf für Mai 2026

Montag, 04.05.2026	13.00-16.00 Uhr 16.00 – 18.00 Uhr	Kartenspielen Trauercafé		
Donnerstag, 07.05.2026	14.00-16.00 Uhr	Offener Treff		
Freitag, 08.05.2026	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln		
Montag, 11.05.2026	14.00-16.00 Uhr ab 16.30 Uhr	Plauderstunde Schach für Kinder ab 7 Jahren		
Mittwoch, 13.05.2026	10.00-10.45 Uhr ab 13.00 Uhr	Sport für Senioren KLÖPPELN		
Freitag, 15.05.2026	14.00-16.00 Uhr	Stricklieseln		
Montag, 18.05.2026	13.00-16.00 Uhr ab 16.30 Uhr	Kartenspielen Schach für Kinder ab 7 Jahren		
Mittwoch, 20.05.2026	9.30-11.00 Uhr	gemeinsames Frühstück		
Donnerstag, 21.05.2026	ab 14.00-16.00 Uhr	Offener Treff		
Freitag, 22.05.2026	14.00 – 16.00 Uhr	Sricklieseln		
Mittwoch, 27.05.2026	10.00-10.45 Uhr	Sport für Senioren		
Donnerstag, 28.05.2026	13.00 – 16.00 Uhr	THEMENCAFÉ – Spaß + Brettspiele + Blätterteigsnacks → für Jung und Alt		
Freitag, 29.05.2026	14.00 – 16.00 Uhr	Sricklieseln		
Wir bitten um Anmeldung in den Aushängen oder unter 0151 / 54056306!				
jeden Dienstag	18.00-20.30 Uhr	Suchthilfe e.V.		
jeden Montag	17.30-20.30 Uhr	Schachclub		

BUFFET CRAMPON sucht dich!

Wir bilden **dich** aus
zum
Holzblasinstrumentenmacher (m/w/d)
Metallblasinstrumentenmacher (m/w/d)

Bewirb dich jetzt!



Unsere 13 starken Marken:



„Autofallen“, ja oder nein?

Kaum ein Thema spaltet die Gesellschaft so stark wie die Geschwindigkeitskontrollen im Straßenverkehr. Es gibt die Gruppe derer, die Geschwindigkeitskontrollen befürworten und sogar fordern, jene, der dieses Thema fast egal ist und die andere, die diese im hohen Maße als Gängelung und Abzocke eines mündigen Verkehrsteilnehmers bezeichnet. Die Zugehörigkeit zu den einzelnen Gruppen regelt sich nach der jeweiligen konkreten persönlichen Situation. Warum ist dies so? Ich vermute fast, dies ist bereits in unseren Genen verankert. Bereits am 17. Juni 1914, zu einer Zeit, als der Kraftfahrzeugverkehr aus heutiger Sicht sehr übersichtlich war, war die Raserei ein Thema auf Seite 1 des Adorfer Grenzboten. Hier ging es um die „Autofalle“ zwischen den Kilometersteinen 20,1 - 20,3 in Neuensalz bei Plauen. Mittels Stoppuhr wurde auf die 1/10 Sekunde genau gemessen und die Geschwindigkeit ermittelt. Besonders auswärtige Autofahrer, die die Gegebenheiten dort nicht kannten, konnten schon mit einem Strafmandat bis zu 100 Mark belangt werden. Das Plauerer Königliche Schöffengericht war da unerbittlich. Auf Basis dieses Artikels wurde mindestens eine Stimme in Adorf laut, dort gleiche Kontrollen einzufordern. Am 25. Juni 1914 können wir hierzu im Adorfer Grenzboten wie folgt nachlesen: „... Eine solche (Autofalle) wäre auch angebracht in unserem Adorf an der Staatsstraße auf der Strecke Kilometerstein 12,1 bis 12,8. Innerhalb derselben sind nicht weniger als drei ganz gefährliche Stellen und zwar bei den Häusern Thoß-Undeutsch, Uebel-Witwe Wunderlich und Straßenkreuzung beim Engel. Es werden dieselben aber meist rücksichtslos im schnellsten Tempo durchfahren, man sieht nur ein langsames Tempo einschlagen, wenn an den betreffenden Stellen ein Schutzmann sichtbar ist. Hier würde eine Überwachung unter Benützung einer Stoppuhr wie in Neuensalz am Platze sein, denn ein größerer Autoverkehr, wie er auf der durch die untere Stadt führenden Staatsstraße ist, wird nicht gleich wo anders zu verzeichnen sein. Leider vermisst man schon längst an den bezeichneten gefährlichen Stellen gut sichtbar angebrachte Warnungstafeln gegen zu schnelles Fahren, wie solche anderwärts an solchen Stellen zu finden sind. Wer von hier nach Asch fährt, wird in den Orten Grün, Krugsreuth und Neuberg an engen Straßenstellen ins Auge fallend angebrachte Tafeln sehen, auf welchen mit großer Schrift steht: „Autos langsam fahren!“ Was in diesen böhmischen Örtchen zur Verhütung von Unglücksfällen vorgesehen ist, wird wohl auch

Die Stadt blüht auf!



mit Spiel & Spaß
für Kinder

14. Adorfer Tulpenmarkt

11. April 2026

10.00 - 16.00 Uhr
auf dem historischen Markt

Leckereien und Produkte aus der Region
14:00 Uhr Vortrag Kräutermanufaktur Sagan




hier vorgesehen werden können, und zwar sowohl im Interesse der Autofahrer als des zahlreich auf unserer Staatsstraße verkehrenden Publikums. Kleine Warnungs-Schildchen an den Hausecken anzubringen, wie ein derartiges an Fritz's Restaurant nach der Bergstraße zu angebracht ist mit der Aufschrift: „Radfahren verboten!“, ist zwecklos: denn Radfahrer wie Autoführer dürfen nicht links und rechts die Häuser ansehen, sondern haben stets ihr Augenmerk nach vorne zu richten. Man muß sich wirklich wundern und Gott danken, daß an den obenbezeichneten gefährlichen Wegstrecken große Autounfälle noch nicht vorgekommen sind.“

Wie eng es damals in der Elsterstraße zugeht beweist nachfolgendes Foto aus der Sammlung von Peter Jacob. Man hat den Eindruck, das hier ein Stau an dieser Engstelle dokumentiert wurde. War dieser Stau gar eine Folge eines Unfalls wegen zu hoher Geschwindigkeit?

Leider war diese eingesandte Wortmeldung nicht unterschrieben. Wir sehen, der Geschwindigkeitsstreit ist bereits über 110 Jahre alt und über Generationen immer wieder ausgefochten und an die nächste weitergegeben worden. Geändert hat sich nicht viel. Wobei, in Adorf schon. Die beschriebenen Engstellen auf der Elsterstraße wurden zumindest entschärft. Ich wünsche jedem Verkehrsteilnehmer, dass er nicht so oft auf der Flucht ist und heil und gesund an sein Ziel kommt.

Klaus-Peter Hörr

Fotos vom Waldbad gesucht

Das Waldbad Adorf wird dieses Jahr 90 Jahre. 1936 erbaut, war und ist das Waldbad Adorf für viele Generationen fester Bestandteil in der Freizeitgestaltung. Wir möchten hierzu gerne einen Rückblick wagen und rufen daher alle auf, uns Fotos vom Waldbad Adorf zu übersenden. Besonders liegt hier der Fokus auf den Zeitraum 1936 – 1995, insbesondere auf die legendären Waldbadfeste. Wer hat hierüber noch Fotos?? Wenn genügend Bildmaterial zusammenkommt, soll zu gegebener Zeit hierüber ein kleiner digitaler Rückblick in der Fronfeste erfolgen. Zusendungen gerne bis 26.06.26 an: kultur@adorf-vogtland.de oder moeglichmacherei@adorf-vogtland.de. Vielleicht haben auch noch ehem. Mitglieder vom Adorfer Fotoclub Fotomaterial, dass wir hier verwenden können.

Kultur/Y. Lindner



Kürbismädels verbreiten Frühlingsfreude



Am 16. März war es wieder mal so weit: Einige Kürbismädels, gemeinsam mit unserem „Männl“ Horst, wurden in Bad Elster in der Seniorenresidenz Brunnenbergblick zu einem fröhlichen Osterbastelvormittag erwartet. Mit viel Freude und Kreativität wurden aus Naturmaterialien liebevoll gestaltete und dekorative Schmuckstücke gefertigt. Einige bastelten sich auch ganz persönliche Dekorationen für ihre Zimmer. Wir hoffen, dass wir den Seniorinnen und Senioren gemeinsam eine schöne Stunde bereitet haben und ihnen ein Lächeln schenken konnten. Die Adorfer Kürbismädels e.V. freuen sich schon jetzt auf das nächste Mal! Unser Bastelteam war noch einmal unterwegs und hat zusammen mit den Kindern der Burg Sonnenschein in Markneukirchen Ostereier bemalt und damit einen Osterstrauß dekoriert. Dieser schmückt jetzt den Tisch in Gruppe 2 des Kinderheims.



AUTOHAUS
SCHÜLER

SUV Frühling - T-Roc

ab **199 €**

Privatkundenleasing

*alle Preise sind Brutto | Anzahlung: 1.990 € | Laufzeit: 42 Monate | 10.000 km pro Jahr | Zzgl. Überführungs- & Zulassungskosten | Ein Angebot der VW Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig

VOGT
LAND
LANDRATSAMT

VOGTLANDKREIS
LANDRATSAMT

**Der Igel schützt Ihren Garten –
Schützen Sie den Igel und stoppen
Sie nachts Ihren Mähroboter !***

DAS AMT FÜR UMWELT INFORMIERT:

*Igel sind sehr nützliche Gartenhelfer: Sie fressen Schädlinge wie Schnecken, Käfer und Raupen und tragen so zu einem natürlichen Gleichgewicht im Garten bei. Igel fliehen bei Gefahr nicht. Sie rollen sich zusammen. Ihre Stacheln sind ihr Schutz. Doch Mähroboter verursachen dabei oft schwere Schnittverletzungen, die in den meisten Fällen tödlich enden.

BITTE HELFEN SIE MIT UND STELLEN SIE DEN BETRIEB IHRES MÄHROBOTERS IN DER NACHT EIN (in der Zeit von einer halben Stunde vor Sonnenuntergang bis einer halben Stunde nach Sonnenaufgang des folgenden Tages).

www.vogtlandkreis.de

Schnauzer – Turnier
mit dem 1. Schnauzer Club Adorf/ V.



im Spartenheim „Gartensparte
Deutsche Reichsbahn Adorf“ e.V.,
Talstraße (alter Bahnhof)

Am Freitag den **17. April 2026**
Treff: **17.30 Uhr**
Startgeld: **5,00 €**
Anmeldungen können unter
Telefon **0151 19346276** gemacht werden.

Adorf, den 17. März 2026

Musikverein Adorfer Blasmusikanten e.V. wächst und verjüngt sich

Ein erfolgreiches und zufriedenstellendes Jahr, mit vielen musikalischen Einsätzen, liegt hinter uns. So konnten wir zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 13.03.26 mit Stolz über unsere Vereinsarbeit berichten. Große Freude zeigte sich bei allen Anwesenden, da neue junge, dynamische und vor allem blasmusikbegeisterte Musiker/innen aufgenommen werden konnten. Mit Elli Bauer (Klarinette), Jakob Meyer (Tuba), Friedrich Corbach (Klarinette), Dario Wichlacz (Trompete) und Robert Schaufuß (Tuba) verjüngt sich das Orchester enorm und drückt den Altersdurchschnitt der 27 Musiker/innen unter 42 Jahre :-). Die Stimmung in der Truppe ist top, der Spaß am Musizieren steht immer im Vordergrund und Jugend zieht Jugend. Wir sind sehr dankbar, dadurch unser musikalisches Wirken auch in den nächsten Jahren weiterführen zu können und blicken motiviert in die Zukunft. Außerdem wollen wir uns auf diesem Weg einmal für die Unterstützung und Treue bedanken: bei allen Vereinsmitgliedern, Sponsoren, Helfern und Helferinnen, Fans und



Elli Bauer, Jakob Meyer, Friedrich Corbach, Dario Wichlacz, Robert Schaufuß (von links)

besonders beim ganzen Team des Restaurants „Zum Griechen“, die für uns immer alles möglich machen, kulinarisch, wie auch organisatorisch.
Christoph Haller

Gemeinsam aktiv: Rheuma - eine Erkrankung mit vielen Gesichtern

Wer hat nicht schon den Ausspruch gehört „der/die hat Rheuma“, wenn ältere Leute schmerzende Gelenke haben, morgens nur schwer „in Gang“ kommen. Aber eine rheumatische Erkrankung hat viele Gesichter. Sie kann entzündlich oder nichtentzündlich sein, tritt in Schüben auf, verläuft chronisch und kann bereits im Kindesalter auftreten (u. a. Arthritis, Arthrose, Chronische Schmerzsyndrome des Bewegungsapparates, Fibromyalgie, Osteoporose, Gicht u. v. m.). Zur Behandlung werden Medikamente eingesetzt, aber einen wichtigen Stellenwert nimmt die Bewegungstherapie ein. Um sie zu gewährleisten, macht sich eine der größten Selbsthilfeorganisationen in unserem Land, die Rheumaliga, stark. Neben Beratung, Begegnung und Betreuung ist das wichtigste Anliegen die Durchführung des Funktionstrainings. Das bedeutet je nach ärztlicher Verordnung Teilnahme an Wasser- oder Trockengymnastik. Die Gruppen treffen sich einmal wöchentlich, um unter Anleitung von Physiotherapeuten Bewegungsübungen durchzuführen. Darüber hinaus entstehen so auch private Kontakte, die vor allem bei alleinstehenden Personen einer sozialen Isolation entgegenwirken. Die Arbeitsgemeinschaft Bad Elster der Rheumaliga Sachsen e.V. bietet in Bad Elster Trocken- sowie Wassergymnastik für alle Obervogtländer an. Sollte Ihr Interesse für die Teilnahme an einer der Bewegungsformen geweckt sein, können Sie sich gern an Frau Cornelia Janke in Adorf, Telefon 037423-3151, wenden.



Perlmutter Plauderei

Perlmutter-Sammler benennt unser Erlebnismuseum in seinem Testament

Der thüringer Ingenieur Matthias Reimann möchte seine komplette, private Perlmutter-Sammlung unserem Erlebnismuseum vererben. Begonnen hat seine Leidenschaft für das schillernde Naturmaterial zur Jugendweihe. „Ich bekam Perlmutter-Manschettenknöpfe aus dem „Westen“ und einen Brieföffner, den ich auch in ihrer Ausstellung entdeckt habe. Das war für mich etwas ganz Besonderes.“, verrät uns Herr Reimann begeistert. Es folgten kleine Schiffchen und Döschen, die im Urlaub an der Ostsee erstanden wurden. Mittlerweile befinden sich ca. 1200 Gegenstände in seiner Sammlung, von Uhren, Besteck, Kerzenständern, Operngläsern bis hin zu Schiffen und Kleidungsstücken mit Perlmutterknöpfen. Warum lässt gerade Perlmutter sein Sammlerherz höherschlagen? „Es ist der irisierende Glanz, der nicht nur mich fasziniert. Wie ich in einem Artikel las, verbinden Menschen und Tiere dieses Schillern unbewusst mit dem Glitzern von Wasser, das ja schließlich erst Leben ermöglicht.“, erklärt uns Herr Reimann. Mit seiner Entscheidung unserem Museum seine umfangreiche Sammlung anzuvertrauen, leistet der Perlmutterliebhaber einen wertvollen Beitrag zur Bewahrung unseres kulturellen Erbes. Im Namen der Stadt Adorf/Vogtl. bedanken wir uns von Herzen für diese großzügige Geste.

Das Museumsteam

